

SPAR-Markt Björn Harste

Gastfeldstraße 29-33
28201 Bremen

Tel.: 0421-5963563
Fax.: 0421-5963564

E-Mail: nordlichter@harste-online.de
<http://www.harste-online.de/>

An die Redaktion
Bremen, 07. November 2003

Kostproben aus der Region im Supermarkt „um die Ecke“

Presseeinladung

Sehr geehrte Redaktion,

der SPAR-Markt Björn Harste in der Bremer Neustadt veranstaltet am Freitag, den 14. November 2003, einen Aktionstag unter dem Motto „Regional, ökologisch, vegetarisch“ mit interessanten Gästen aus Landwirtschaft und Verarbeitung:

·Die Buchautorin **Anna Teggemann** („Der kleine Küchengeist empfiehlt Gemüse zu allen Jahreszeiten“) wird von 15 bis 18 Uhr über regionale und gesunde Ernährung interessierte Besucher beraten.

·Der ÖkoMarkt-Anbieter **Ehler Lohmann** (Lohmanns Hof aus Westen) lässt unsere Kunden seine leckere heiße Kartoffelpfanne probieren. Unser Markt wird dazu Kostproben in Zusammenarbeit mit dem ÖkoMarkt-Anbieter Bernd Dieter Knaake („Kleiner Krauter“) aus Hollen anbieten. Eine große Sortenvielfalt an regional-ökologischen Kartoffeln und frischen Kräutern erwartet die Kunden.

·Der Fotograf **Georg Maria Vormschlag**, ein über die Stadtgrenzen hinaus bekannter Künstler (Expo2000), selbst engagierter Tierschützer und Veganer, wird mit rein vegetarischen Genüssen die Gaumen unserer Kunden erfreuen und alle Fragen zu vegetarischer Ernährung beantworten.

·Der Neustädter **Rolf Grau** wird die neuen Saftkompositionen seiner „Mosterei Fabelsaft“ (Erlenstraße) vorstellen und ebenfalls verkosten. Bei der Mosterei Fabelsaft kann jedermann das Obst aus seinem Garten pressen lassen, d. h. jeder Kunde bekommt den Saft aus seinem eigenen Obst. Überschüssige Saftmengen können an die Mosterei verkauft werden, zudem kauft sie auch Streuobst und bietet einen Apfelpflückdienst an.

Der Apfelsaft der Mosterei Fabelsaft gehört ebenso wie die ökologischen Kartoffeln von Knaake und Lohmann als regional erzeugtes Lebensmittel zum Projekt „Regionale Regale“ an dem sich der SPAR-Markt Harste beteiligt. Zum Projekt „Regionale Regale“ gehören als Partner ebenso der Bauernmarkt, der ÖkoMarkt, die Landfrauen und die Arbeitsgemeinschaft Stadt-Land Ökologie.

Ziel des Projektes „Regionale Regale“ ist es, mehr ökologische und regionale Lebensmittel auf den Teller des Verbrauchers zu bringen. Diese Lebensmittel sollen im Supermarkt „um die Ecke“ nicht nur präsent sein, viel mehr stehen wir auch beratend und informierend zur Seite. Beratung und Information sind ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes, dem Lebensmittel ein „Gesicht“ zu geben.

Mit dem Projekt „Regionale Regale“ wird neben anderen Projekten an einer Verbesserung der Logistik von Lebensmitteln aus der Region gearbeitet. Diese Projekte kümmern sich um die Etablierung von "Themenmärkten" und die Versorgung von Großverbrauchern.

Nur so ist unserer Ansicht nach eine verbraucherorientierte, natur- und umweltverträgliche Landwirtschaft in der Region Weserland zu unterstützen (www.nordlichter-region-weserland.de). Die **"Regionalen Regale" suchen interessierte Erzeuger, Verarbeiter und Einzelhandelsgeschäfte in der Region Weserland, die regionale und ökologische Produkte liefern, bzw. anbieten wollen.** Zum Weserland gehören die Städte Bremen und Delmenhorst sowie die Landkreise Osterholz, Verden und die Wesermarsch.

Um das Projekt „Regionale Regale“ zu verwirklichen, hat sich der SPAR-Markt Björn Harste zusammen mit 80 verschiedenen Verbänden der Initiative „Nordlichter-Region Weserland“ als Gründungsmitglied angeschlossen und sich am gemeinsamen erarbeiteten regionalen Entwicklungskonzept beteiligt. Dieses Projekt wird unterstützt vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Regionen Aktiv“.

Darüberhinaus ist der SPAR-Markt Harste Preisträger der Stadtkampagne 2002 "Nachhaltiges Wirtschaften im Stadtteil". Unser Markt wurde für sein Konzept „Globale und Regionale Regale“ und somit für sein besonderes Engagement im Bereich der Förderung von ökologischen Produkten ausgezeichnet. Wir vertreten als privater SPAR-Markt eine Wirtschaftsethik, die sich an den Grundsätzen einer Erde orientiert, die nachhaltig und langfristig wettbewerbsfähig ist. Dazu gehört der Grundsatz „Aus der Region – für die Region“ ebenso wie ein ganzheitliches Denken. Im Internet erhält man mehr Informationen auf der Seite der Stadtkampagne 2002. Diese beinhaltet eine Übersicht über Praxis und Modellprojekte für eine Nachhaltige Entwicklung in Bremen.

Wir möchten alle interessierten Verbraucher und Kunden mit unserem Aktionstag am 14. November einladen, uns in unserem Markt zu besuchen und sich selber ein Bild davon zu machen, wie ein Nahversorger als Modellmarkt mit Vorbildfunktion seinen Kunden mehr bieten kann als „Geiz ist geil“. Im Rahmen dieses Aktionstages werden wir auch eine Befragung durchführen, die ermitteln soll, in welchen Umfang das vorhandene regional/ ökologische Sortiment den Kundenvorstellungen entspricht und welche Erweiterungen gewünscht werden. Interessierte Verbraucher (auch Nicht-Kunden) können sich darüber hinaus für ein gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen anmelden, um sich dort über Ihre Erwartungen an ein zukünftiges Angebot im Supermarkt zu verständigen.

Am 14.11.03 von 15.00 bis 20:00 Uhr erwarten unsere Kunden viele Kostproben und Informationsmöglichkeiten direkt bei uns im Markt. Wer sich am Projekt Regionale Regale als Erzeuger oder Lebensmitteleinzelhandel beteiligen möchte, kann sich an den SPAR-Markt Harste wenden (Telefon s.o.) oder an die Koordination des Projektes: Angela Wilhelms, AG Stadt-Land Ökologie, Tel. 0162-1771936.

Mit freundlichem Gruß,

Björn Harste